

**Bezugspreise :**  
für Wien mit Zustellung:  
halbjährig 14 S  
ganzjährig 26 S  
außerhalb Wiens :  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.  
Einzeln Nummern 30 g  
bei der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der



# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung und Verwaltung.**  
1. Rathhaus, Stiege 8, 1. Stod.  
Fernsprecher :  
23.500 und 28.500  
Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der  
Schriftleitung

Nr. 90.

Mittwoch 10. November 1926.

Jahrgang XXXV.

**Inhalt.** Sitzungsberichte : Stadtsenat vom 19. Oktober. — Richtigstellung. — Bezirksvertretungen: Leopoldstadt vom 16. Oktober; Neubau vom 21. Oktober; Rudolfsheim vom 14. Oktober; Fünfhaus vom 21. Oktober, Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 31. Oktober bis 6. November. — Baubewegung vom 5. bis 9. November. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerekataster.

## Stadtsenat. Bericht

über die Sitzung vom 19. Oktober 1926.

Vorsitzende: Die **WB. Emmerling** und **Hof.**

Anwesende: Die **StR. Breitner**, **Kokrda**, **Dr. Alma Mokko**, **Richter**, **Kummelhardt**, **Siegel**, **Speiser**, **Dr. Tandler** und **Weber**.

Entschuldigt: **StR. Kunzschak**.

Beigezogen: **Ob. Mag. R. Dr. Trönte**.

Schriftführer: **AmtsR. Landertshammer**.

Berichterstatter **StR. Breitner**:

(P. Z. 4910, M. Abt. 4, 3658.) Zur Deckung des sich aus der Uebernahme von Wertpapieren aus Verlassenschaften nach Pfleglingen und aus Stiftungen usw. zu den eigenen Geldern der Gemeinde Wien ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 207/2 „Verschiedene Ausgaben“ in der Höhe von 10.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter **WB. Emmerling**:

(P. Z. 4837, Str. B. 4113.) Zum Zwecke des Ankaufes von Meßinstrumenten für die Stadtbahn wird ein Sachkredit von 8000 S genehmigt, der im Investitionsvoranschlag für 1926 unter Kapitel IV/10 vorhanden und durch einen Bankkredit zu bedecken ist.

(P. Z. 4836, Str. B. 3073.) 1. Die Bestellung der Dienstbarkeit der Duldung einer Böschung auf den **Adolf Odwarka** und Miteigentümern gehörigen Kat.-Parz. 351/1, Einl.-Z. 221, und 356/13, Einl.-Z. 901, und auf der der Firma **Frühobst- und Gemüsetreiberei, G. m. b. H.**, gehörigen Kat.-Parz. 356/4, Einl.-Z. 509, Katastralgemeinde **Maria-Enzersdorf**, zugunsten der Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen sowie die Grenzregelung zwischen dem Bahngrunde und den zuerst angeführten Parzellen, endlich die Auszahlung einer Schadloshaltung von 500 S, beziehungsweise 1050 S an die genannten Grundeigentümer wird genehmigt.

2. Die Kosten der Jaumsetzung, der Vertragserrichtung und der bürgerlichen Durchführung haben die städtischen Straßenbahnen zu tragen.

3. Für die Kosten im Betrage von 3000 S wird ein Sachkredit in gleicher Höhe genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplane der städtischen Straßenbahnen für das Jahr 1926, Kapitel VII, Post 2, vorgeesehen und durch einen gleich hohen Bankkredit zu bedecken ist.

(P. Z. 4835, G. B. 1882.) Das zwischen den städtischen Elektrizitätswerken und der Gemeinde **Regelsbrunn** getroffene Ueber-

einkommen, betreffend die Stromlieferung für das Gemeindegebiet von **Regelsbrunn** wird genehmigt.

Berichterstatter **StR. Siegel**:

(P. Z. 4881, M. Abt. 30, 6742.) Zur Deckung des durch die erhöhten Kosten der Wagenparkinstandhaltung sich ergebenden Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1926 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 4 b „Wagenparkinstandhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 30 „Personenkraftwagenbetrieb“ (Ausgabrubrik 509/1), in der Höhe von 12.000 S bewilligt, der in Minderausgaben auf Kreditpost 2 a „Betriebsmaterialien“ desselben Voranschlages seine materielle Deckung findet.

(P. Z. 4889, M. Abt. 22, 2078.) Zum Ankauf eines zweiten Pferdepaares für den städtischen Gartenbetrieb wird für das Jahr 1926 ein Kredit in der Höhe von 3000 S bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 8 „Investitionen und Inventaranfassungen; Ankauf eines zweiten Pferdepaares“ des Sondervoranschlages Nr. 34 „Gartenwesen“ (Ausgabrubrik 512/2) zu verrechnen ist und in Minderausgaben auf Kreditpost 2 d „Fuhrwerkskosten“ desselben Sondervoranschlages seine materielle Deckung findet.

(P. Z. 4890, M. Abt. 33, 2042.) 1. Für den allenfalls notwendigen kurienmäßigen Beitrag der Gemeinde und des Landes Wien zu den Auslagen der Donauregulierungskommission für die Baggerung des **Freudenauer Hafens** wird ein Beitrag von 11.500 S bewilligt unter der Voraussetzung, daß auch die beiden anderen Kurien der Donauregulierungskommission ihrer Beitragspflicht nachkommen und daß dieser Beitrag in dem Ausmaße rückerseht wird, als er durch nachträglich einlaufende Pachteinahmen des Jahre 1926 Deckung findet.

2. Für den in Punkt 1 beantragten Zweck wird für das Jahr 1926 ein Kredit in der Höhe von 11.500 S bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 522/9 „Kurienmäßiger Beitrag des Landes und der Gemeinde Wien zu den Ausgaben der Donauregulierungskommission für die Baggerung des **Freudenauer Hafens**“ zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

(P. Z. 4891, M. Abt. 31, 5140.) Zur Deckung des durch umfangreichere Räumungsarbeiten in den Hauptammellkanälen sich ergebenden Mehrererfordernisses an Fuhrwerkskosten wird für das Jahr 1925 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 f „Fuhrwerkskosten“ des Sondervoranschlages Nr. 41 „Betrieb Kanalisationswesen, Räumung der Hauptammellkanäle“ (Ausgabrubrik 521/1) in der Höhe von 15.895,39 S bewilligt, der in den auf Kreditpost 2 f „Fuhrwerkskosten“ des Sondervoranschlages Nr. 41 „Betrieb Kanalisationswesen, Räumung der Hauptkanäle und Räumung der Hauskanäle und Senkgruben“ sich ergebenden Minderausgaben seine materielle Deckung findet.

(P. Z. 4892, M. Abt. 24, 2414.) Zur Deckung des durch die Instandsetzung der Heizanlage im Versorgungshause Mauerbach sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 n „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Pflegeanstalten einschließlich des Wiener Bürgerversorgungshauses, Versorgungshaus Mauerbach“ (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 1400 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4894, M. Abt. 27 b, 1417.) Zur Deckung der durch die Errichtung einer Telephonanlage im Leopoldstädter Kinderspital erwerbenden Mehrkosten wird für das Jahr 1926 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 5 „Investitionen und Inventaranschaffungen“ des Sondervoranschlags Nr. 16 „Heilanstalten, Leopoldstädter Kinderspital“ (Ausgabrubrik 318/2) in der Höhe von 1900 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4840, M. Abt. 25 a, 3117.) Die Klassenweise Benützung der Schwimmhallen des städtischen Förgerbades und des städtischen Amalienbades durch Schüler und Schülerinnen der Wiener öffentlichen (Bundes-) Mittelschulen und solcher Privatlehranstalten mit Deffentlichkeitsrecht nach Einteilung des Wiener Stadtschulrates für die Durchführung des obligatorischen Schwimmunterrichtes gegen Entrichtung eines Pauschalbetrages von 8 S per Klasse und Badezeit wird nach dem Berichte und den Bedingungen der M. Abt. 25 a, 3117, genehmigt.

#### Berichterstatter StR. Weber:

(P. Z. 4883, M. Abt. 17, 12554.) Zur Deckung des durch Zuwachs an Häusern sowie durch Erhöhung der Betriebskosten sich ergebenden Mehrererfordernisses werden erste Zuschußkredite für das Jahr 1926 zu den nachbenannten Unterteilungen, beziehungsweise Kreditposten des Sondervoranschlags Nr. 22 „Städtische Wohnhäuserverwaltung“ bewilligt, die in den Mehreinnahmen auf Einnahmskreditpost 1 „Mietzinse“ desselben Voranschlags ihre materielle Deckung finden:

Sondervoranschlag Nr. 22 „Städtische Wohnhäuserverwaltung“.

„Zinshäuser, Wohnhausanlagen, Siedlungen“ (Ausgabrubrik 403/1).

Kreditpost		Höhe des Zuschußkredites.
2 d	„Rauchfangkehrergebühren“ . . . . .	8.000
2 e	„Versicherungsprämien“ . . . . .	12.000

„Wohnbaracken“ (Ausgabrubrik 403/1).

Kreditpost	2 a	„Steuern und Gebühren“ . . . . .	5.000
„	2 b	„Sansträumungsgebühren“ . . . . .	600
„	2 c	„Beleuchtung der Stiegen und Gänge“ . . . . .	4.000
„	2 d	„Rauchfangkehrergebühren“ . . . . .	1.200

„Zinshäuser des Wiener Bürgerospitalspitalsfonds (Ausgabrubrik II des Wiener Bürgerospitalsfonds).

Kreditpost	2 d	„Rauchfangkehrergebühren“ . . . . .	500
------------	-----	-------------------------------------	-----

„Zinshaus des Wiener Bürgerladfonds“ (Empfangsrubrik II des Wiener Bürgerladfonds).

Kreditpost	3	„Laufende Erhaltung der Gebäude, Instandhaltung der Beleuchtungsanlagen, Wasserleitungen, Aborte und Blitzableiter . . . . .	5.000
------------	---	--	-------

„Stiftungszinshäuser“ (Ausgabrubrik 322/4).

Kreditpost	2 d	„Rauchfangkehrergebühren“ . . . . .	500
------------	-----	-------------------------------------	-----

(P. Z. 4884, M. Abt. 14, 2474.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge höherer Kosten des Einbaues von zwei Ventilatoren und größerer Sachausgaben (Reinigung, Instandsetzungsarbeiten, Druckforten) wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 401/1 „Ausgaben für den Arbeitsnachweis der Stadt Wien (Sachkosten)“ in der Höhe von 1200 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4885, M. Abt. 15 a, 1/124.) Zur Deckung des bis Ende 1926 noch zu erwartenden Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1926 je ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 d „Sonstige Ausgaben anlässlich Wohnungsanforderung“ des Sondervoranschlags Nr. 21 „Wohn- und Siedlungsweesen“, Abschnitt I (Ausgabrubrik 402/1),

und zur Kreditpost 3 „Instandsetzung von angeforderten Wohnungen usw.“ des gleichen Sondervoranschlags, Abschnitt II (Ausgabrubrik 402/2), in der Höhe von 8000 S, beziehungsweise 10.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

#### Berichterstatter StR. Kolrda:

(P. Z. 4519, M. B. A. 10, 11000.) Der Berufung der Marktviktualienhändlerin Rosa Dunicel gegen die Entscheidung des M. B. A. 10. vom 19. Juli 1926, Z. M. B. A. 10, 11000, mit welcher ihr die Bewilligung zur Benützung des Verkaufsstandes 183 auf dem Markte 10. Viktor Adl: r-Platz einbezogen wurde, weil sie laut Berichtes der Marktamtsabteilung 10 entgegen den Verleihungsbedingungen seit mehr als einem Jahre den Verkaufsstand nicht persönlich betrieben hat, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

(P. Z. 4518, M. Abt. 36, 452.) Die Berufung der G. Weigel gegen den Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 14. Juli 1926, Z. 597, wird als unzulässig zurückgewiesen, weil in der Wiener Gemeindeverfassung eine Berufung gegen Beschlüsse der Gemeinderatsausschüsse nicht vorgesehen ist.

(P. Z. 4897, M. Abt. 42, 163.) Zur Deckung der durch die Lohnerhöhung für die Akkordarbeiter des Futtermitteldienstes auf dem Zentralviehmarke sich ergebenden Mehrkosten werden für das Jahr 1926 je ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 h „Verschiedene sonstige Betriebsausgaben“ des Sondervoranschlags Nr. 44 „Märkte und Schlachthöfe“ (Futtermitteldienst auf dem Zentralviehmarkt), Ausgabrubrik 601/1, in der Höhe von 12.300 S, und zur Kreditpost 2 i d „Verschiedene allgemeine Unkosten“ des Sondervoranschlags Nr. 44 „Märkte und Schlachthöfe“ (Futtermitteldienst auf dem Zentralviehmarkt), Ausgabrubrik 601/1, in der Höhe von 2900 S bewilligt und beide Zuschußkredite auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4898, M. Abt. 42, 888.) Zur Deckung der Futtermittelschaffungen und der sich durch die erhöhten Instandhaltungskosten von Säcken ergebenden Mehrererfordernisse wird für das Jahr 1926 je ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 i g „Kanzleiersfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 44 „Märkte und Schlachthöfe; Futtermitteldienst auf dem Zentralviehmarkt“ (Ausgabrubrik 601/1) in der Höhe von 1200 S, und zur Kreditpost 2 l „Betriebsanlagen und Inventarerhaltung des Sondervoranschlags Nr. 44 „Märkte und Schlachthöfe; Futtermitteldienst auf dem Zentralviehmarke“ (Ausgabrubrik 601/1) in der Höhe von 3700 S bewilligt und sind beide Zuschußkredite in den Minderausgaben auf Kreditpost 2 e (Wasserverbrauch) bedeckt.

#### Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 4867, M. Abt. 9, 8292.) Zur Deckung des infolge des höheren Verpflegsstandes sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 a „Lebensmittel“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Pflegeanstalten, Versorgungshaus Martinstraße“ (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 1000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4868, M. Abt. 9, 5688.) Zur Deckung des aus der Notwendigkeit der Vornahme von Reparaturen an Einrichtungsgegenständen sich ergebenden Mehrererfordernisses im Betrage von 500 S wird ein erster Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1926 zur Kreditpost 2 p „Inventarerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Pflegeanstalten, Versorgungshaus Leopoldstadt“ (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe des Erfordernisses bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4869, M. Abt. 9, 4495.) Zur Deckung des Mehrbedarfes an Reparaturmaterial wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 n „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Versorgungshäuser, Anstalt Bürgerversorgungshaus“ (Ausgabrubrik VII, Bürgerospitalsfonds) in der Höhe von 2500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4870, M. Abt. 26, 5541.) Zur Deckung der durch die Erneuerung der einsturzesgefährlichen Decke im Küchenraum des städtischen Versorgungshauses St. Andrá a. d. Traisen, und die Herstellung einer Entlüftungsanlage auflaufenden Mehrkosten wird für

das Jahr 1926 ein erster Zuschußkredit zur Kredit 2 n „Gebäudeerhaltung“, des Sondervoranschlags Nr. 5 „Pflegeanstalten Versorgungshaus St. Andrä a. d. Traisen“ (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 15.600 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 4871, M. Abt. 9, 6352.) Zur Deckung des sich aus der Anschaffung von Brennstoffen ergebenden Mehrerfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 l „Allgemeine Unkosten“, des Sondervoranschlags Nr. 8 „Waisenhäuser, Waisenhaus Gassergasse“ (Ausgabrubrik 305/1) in der Höhe von 600 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 4872, M. Abt. 9, 7243.) Zur Deckung des sich aus dem Mehrverbrauch an Brennstoffen ergebenden Mehrerfordernisses wird erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 b „Brennstoffe“, des Sondervoranschlags Nr. 8 „Waisenhäuser, Waisenhaus Josefstadt“ (Ausgabrubrik 305/1) in der Höhe von 1450 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 4873, M. Abt. 9, 8016.) Zur Deckung des durch den Ankauf von Baumaterialien für verschiedene Humanitätsanstalten sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 n „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 16 „Heilanstalten, Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“,“ (Ausgabrubrik 318/1) in der Höhe von 17.000 S bewilligt und auf die gleich hohe Mehreinnahme bei Einnahmskreditpost 4 „Ertrag der Leistungen für fremde Rechnung“ des obzitierten Sondervoranschlags (Einnahmsrubrik 318/1) verwiesen.

(P. 3. 4874, M. Abt. 9, 7177.) Zur Deckung des durch die Mehrauslagen für Kleider- und Wäscheerhaltung in der Heilanstalt Ybbs a. d. Donau sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 q „Kleider- und Wäscheerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 16 „Heilanstalten, Heil- und Pflegeanstalt Ybbs a. d. Donau“ (Ausgabrubrik 318/1) in der Höhe von 7800 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 4875, M. Abt. 9, 4904.) Die Herstellung von feuerfächeren Abmauerungen der Stiegenhäuser der Pavillone III, V und VI des Krankenhauses Lainz gegen die Kellergänge und die Anbringung von feuerfächeren Abschließtüren in diesen Abmauerungen zum Schutze gegen Verqualmung der Stiegenhäuser bei Magazinsbränden wird mit dem Kostenbetrage von 3000 S genehmigt.

Zur Deckung des durch diese Herstellungen sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 n „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 16 „Heilanstalten, Krankenhaus in Lainz“ (Ausgabrubrik 318/1) in der Höhe von 3000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 4876, M. Abt. 9, 8055.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses infolge intensiverer Tuberkulinbehandlung wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 f „Pflegerfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 17 „Tuberkulosefürsorgeanstalten, Erholungsstätte für Leichtlungenkranke nächst Schloß Bellevue“ (Ausgabrubrik 320/1 a) in der Höhe von 125 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 4877, M. Abt. 9, 6877.) Zur Deckung des aus der Erhöhung der gereinigten Wäschemengen und dem Mehrverbrauch an Reinigungsmaterialien sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 h „Reinigungserfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 9 „Kinderpflegeanstalten, Kinderübernahmestelle (Heim)“ (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 5300 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 4878, M. Abt. 9, 6819.) Zur Deckung des Mehrbedarfes an Fabrikationsmaterial wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 3 „Fabrikationsmaterial“ des Sondervoranschlags Nr. 19, „Institut für Krüppelfürsorge“ (Ausgabrubrik 323/1) in der Höhe von 19.000 S bewilligt, der in gleich hohen Mehreinnahmen auf Einnahmskreditpost 1 „Ertrag der Leistungen für fremde Rech-

nung“ des Sondervoranschlags Nr. 19, „Institut für Krüppelfürsorge“ seine materielle Deckung findet.

(P. 3. 4457, M. Abt. 7, 17773.) Der Berufung des Franz Eugl, Fürberger, Wien, 2. Rembrandtstraße 28/8, als Vormund der minderjährigen Kinder Wilhelm, Leopoldine, Johann und Anna Bernard, gegen den Bescheid des Wiener Magistrates, Abteilung 7, im selbständigen Wirkungsbereiche vom 9. Juni 1926, M. Abt. 7, 35256 ex 1925, mit welchem das Ansuchen um Bewilligung von Erziehungsbeiträgen für diese Kinder zur Ermöglichung ihrer Pflege im Kinderheim 16. Hyrtlgasse 30 auf Grund des § 25 des Gesetzes vom 3. Dezember 1863, R.-G.-Bl. Nr. 105, abgelehnt wurde, wird aus den Gründen der ersten Entscheidung keine Folge gegeben. Gründe: Der Berufungswerber spricht als Vormund der minderjährigen Kinder Bernard, die sich in einem geschlossenen Kinderheim befinden, Erziehungsbeiträge an und verlangt damit im Widerspruch zu dem klaren Wortlaut des § 25 des Gesetzes vom 3. Dezember 1863, R.-G.-Bl. Nr. 105, eine bestimmte Art der Unterstützung. Die Ablehnung ist um so mehr begründet, als die Armenbehörde bereit war, den Kindern die notwendige Fürsorge zu gewähren. Der Berufung war daher keine Folge zu geben. Gegen diesen Berufungsbescheid steht kein weiteres ordentliches Rechtsmittel offen.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. 3. 4834, Samml. 1282.) Für die Johann Strauß-Gedächtnisausstellung wird zu dem mit Stadtsenatsbeschluss vom 21. Juli 1925, P. 3. 2159, bewilligten Sachkredit ein zweiter Zuschußkredit pro 1925 zur Ausgabrubrik 707/1 b in der Höhe von 3000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. 3. 4817, M. D. 1021.) Die Verfügung des Bürgermeisters betreffend Aenderung der Geschäftseinteilung für die M. Abt. 7, 8, 13 a, 50 und 53 und die magistratischen Bezirksämter wird genehmigt.

(P. 3. 4896, M. Abt. 2, 18974.) Zur Deckung des aus der erhöhten Inanspruchnahme entstandenen Mehrerfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 107/2 „Zeitliche Zuschüsse an Lehrpersonen im Ruhestande und an Hinterbliebene nach solchen“ (verrechnet im Sondervoranschlag Nr. 51, „Schulwesen“, Kreditpost 1 d α „Ruhe- und Versorgungsgenüsse von Lehrpersonen, Allgemeine Volks-, Bürger- und Mittelschulen“ (Ausgabrubrik 611/1) in der Höhe von 1000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 4899, M. Abt. 43, 3214.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses infolge Erhöhung des Standes der Viehmarktschlachthofarbeiter, und zwar auf dem Zentralviehmarkt St. Marx um vier Arbeiter und im Schlachthof St. Marx um drei Arbeiter wird je ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 1 a „Gehalte und Löhne“ des Anhanges 1 zum Sondervoranschlag Nr. 44 „Märkte und Schlachthöfe“ (Ausgabrubrik 601/1) in der Höhe von 2040 S für den Zentralviehmarkt St. Marx und von 1530 S für den Schlachthof St. Marx, zusammen 3570 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 4829, G. W. 5835.) Die nach dem 18. Juli 1922 bei der Ueberlandzentrale Ebenfurth eingetretenen, beziehungsweise in Hinkunft eintretenden, dem Kollektivvertrage unterstehenden Arbeiter sind hinsichtlich der Beitragsleistung zur Krankenversicherung und des Lohnfortbezuges im Erkrankungsfall so zu behandeln, wie die vor diesem Tage eingetretenen Arbeiter dieses Betriebes.

Diese Bestimmung tritt mit 1. Oktober 1926 in Kraft.

(P. 3. 4813, St. Sch. R. I, 5500.) Die Kundmachung des Stadtschulrates, betreffend die Ausschreibung der bis Ende August 1926 erledigten Schulleiterstellen wird zur Kenntnis genommen.

(P. 3. 4911, M. D. 3833.) Die Amtsgeshilfen Adolf Kern, Heinrich Weiß, Julius Krenn, Alexander Linzmayer, Guido Markhari, Johann Lanfes, Franz Schiblo, Karl Koci, Josef Täuber, Franz Huber, Leopold Ott, Florian Brandstetter, Johann Nowak werden zu Oberamtsgeshilfen in der Gruppe V des Gehaltschemas ernannt.

(P. 3. 4861, M. D. 7454.) Dem Verwaltungsoberkommissär Hans Tomel, zugeteilt der M. Abt. 7, wird in Anerkennung seiner

besonderen Dienstleistungen eine auszeichnungswiese Borrückung um eine Stufe des Gehaltsschemas seiner Gruppe unter Beibehaltung seines bisherigen Rangstages zuerkannt.

(P. 3. 4860, M.D. 7455.) Dem Tagesheimstättenaufseher Leopold Weiß wird in Anerkennung seiner besonderen Dienstleistungen eine auszeichnungswiese Borrückung um eine Stufe des Gehaltsschemas seiner Gruppe unter Beibehaltung seines bisherigen Rangstages zuerkannt.

Die nachstehend Genannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(P. 3. 4856, M.Abt. 2, 18497.) Direktionsrat Karl Losert (Anerkennung für langjährige pflichteifrige Dienstleistung);

(P. 3. 4851, M.Abt. 2, 18498.) Direktionsrat Friedrich Smola (Anerkennung für langjährige pflichteifrige Dienstleistung);

(P. 3. 4852, M.Abt. 2, 18499.) Oberrechnungsrat Karl Bruckmayer (Anerkennung für langjährige pflichteifrige Dienstleistung);

(P. 3. 4862, G.W. 3841.) Oberinspektor Ing. Josef Spanitsch;

(P. 3. 4849, M.Abt. 2, 19092.) Primararzt Dr. Robert Kiehl;

(P. 3. 4825, M.Abt. 2, 18089.) Rechnungsrat Karl Schiffer;

(P. 3. 4864, G.W. 3198.) Vizeinspektor der städtischen Elektrizitätswerke Johann Futschek;

(P. 3. 4823, M.Abt. 2, 16663.) Kanzleidirektionsadjunkt Wilhelm Herusch;

(P. 3. 4850, M.Abt. 2, 18503.) Oberkindergärtnerin Marie Bredschneider;

(P. 3. 4865, Str.B. 9, 11.) Vizeinspektor der städtischen Straßenbahnen Martin Eslinger;

(P. 3. 4857, M.Abt. 2, 17252.) Oberoffizial Johann Wold;

(P. 3. 4847, M.Abt. 2, 18973.) Oberamtsgehilfe Peter Prantl;

(P. 3. 4824, M.Abt. 2, 19718.) Oberamtsgehilfe Alois Schreiner;

(P. 3. 4854, M.Abt. 2, 14966.) Sanitätsobergehilfe Franz Friedrich;

(P. 3. 4853, M.Abt. 2, 11227.) Schulwart Josef Beranek;

(P. 3. 4848, M.Abt. 2, 19758.) Gartenarbeiter Franz Novak;

(P. 3. 4822, M.Abt. 2, 15584.) Gartenarbeiter Wenzel Nemeec;

(P. 3. 4821, M.Abt. 2, 19088.) Straßenarbeiter Ludwig Streßler (gegen Abfertigung);

(P. 3. 4820, M.Abt. 2, 17731.) Steinplatzarbeiter Stephan Brzezascek;

(P. 3. 4855, M.Abt. 2, 8360.) Reinigungsarbeiter Georg Solba;

(P. 3. 4863, G.W. sine) Oberoffizial der städtischen Elektrizitätswerke Anton Dreßler.

(P. 3. 4815, M.D. 7416.) Dem Verwaltungsoberkommissär Arthur Vernt, zugeteilt dem M.B.A. 16, wird in Anerkennung seiner besonderen Dienstleistungen eine auszeichnungswiese Borrückung um eine Stufe des Gehaltsschemas seiner Gruppe unter Beibehaltung seines bisherigen Rangstages zuerkannt.

(P. 3. 4858, M.Abt. 1, 743.) Der Beschwerde des angelernten Arbeiters der städtischen Straßenbahnen Ludwig Pichler gegen den abweislichen Beschluß des Verwaltungsausschusses der Pensionskassa vom 26. Mai 1926, womit sein Ansuchen vom 27. April 1926 um Anrechnung der bei den städtischen Straßenbahnen zugebrachten Dienstzeit vom 13. Juni 1910 bis 28. September 1921 zur Bemessung des Ruhebezuges gegen die im § 8 der Satzungen vorgesehene Nachzahlung abgelehnt wurde, wird keine Folge gegeben.

(P. 3. 4859, M.Abt. 1, 757.) Der Beschwerde des Johann Domes, ehemaligen Facharbeiters der städtischen Elektrizitätswerke, gegen die Entscheidung des Verwaltungsausschusses der Pensionskassa für die Bediensteten und Arbeiter der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen vom 25. Juli 1924, womit dem Genannten im Sinne der satzungsmäßigen Bestimmungen ab 24. Juni 1924 ein dauernder Ruhebezug von 68 Prozent von 16.800 K monatlich, mal dem jeweiligen Zinder zuerkannt wurde, wird keine Folge gegeben.

Die Ausschüßanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

#### Berichterstatter StR. Breitner:

(P. 3. 4903—4905, M.D. 3476, 6849, 7178.) Auswanderungsaktion nach Käl-Orda, Zwischentransport, Beitragsleistung, Widerruf des Gemeinderatsbeschlusses vom 26. Februar 1926, P. 724;

(P. 3. 4906, M.Abt. 4, 3660.) Subvention für den Verein für Tierhygiene;

(P. 3. 4907, M.Abt. 4, 3715.) Subvention für die Gesellschaft für vervielfältigende Kunst;

(P. 3. 4909, M.Abt. 4, 3647.) Ankauf von Wiener Baustoffaktien von der Donauregulierungskommission.

#### Berichterstatter WB. Emmerling:

(P. 3. 4838, Str.B. 10 a.) Gepäcktariferhöhung für die Strecke Augartenbrücke—Stammersdorf der Straßenbahn.

(P. 3. 4839, G.W. 3381.) Sachkredit für neue Gasrohrhauptleitungen.

#### Berichterstatter StR. Siegel:

(P. 3. 4792, M.Abt. 18, 3414.) Baulinienabänderung für die Trinkhausstraße, Hallergasse, Oberleitengasse und dem Simoningplatz 11. Bezirke.

(P. 3. 4843, M.Abt. 40, 8602.) Aufhebung der Bestimmungen betreffend die Festsetzung von Parkschutzgebieten für den Bau einer Benzinzapfstelle 4. Wiedner Gürtel gegenüber Dr.-Nr. 64.

(P. 3. 4882, M.Abt. 28, 4300.) Regulierung und Umpflasterung des Maßleinsdorfer Platzes im 5. Bezirke.

(P. 3. 4887, M.Abt. 28, 4700.) Verrechnung der Bezüge der Platzinsgruppe auf den Betrieb „Straßenerhaltung und Straßenbau“, Zuschußkredit.

(P. 3. 4888, M.Abt. 22, 2122.) Zuschußkredit für die Beschaffung von Gehölzen und Pflanzen für neue Gartenanlagen.

(P. 3. 4893, M.Abt. 26, 6167.) Zuschußkredit für die Instandhaltung der Amtshäuser.

(P. 3. 4895, M.Abt. 22, 2121.) Zuschußkredit für den Einbau von Hydranten in Straßenzügen.

(P. 3. 4841, M.Abt. 28, 3810.) Fortsetzung der Holzpflasterung der Karl Marx-Straße im 15. Bezirke in der Strecke Löhrgasse—Gürtel.

(P. 3. 4842, M.Abt. 26, 6430.) Neubau der Feuerwache Speising.

(P. 3. 4844, M.Abt. 34 a/b, 11829.) Abschluß einer neuen Vereinbarung mit den Südbahngemeinden und der Gemeinde Theresienfeld über die Wasserabgabe.

(P. 3. 4845, M.Abt. 18, 3699.) Schrebergartenanlage des Eisenbahnervereines „Leopoldau-Ladestelle“ im 21. Bezirke, Bestimmung eines Teilgebietes als ländliches Gebiet.

#### Berichterstatter StR. Weber:

(P. 3. 4886, M.Abt. 17, 12579.) Zuschußkredit für die Beleuchtung der Stiegen und Gänge in den städtischen Wohnhausanlagen.

(P. 3. 4793, M.Abt. 14, 2.) Bericht über das Ergebnis der Unfallfürsorge der Gemeinde Wien im Jahre 1925.

#### Berichterstatter StR. Kofrda:

(P. 3. 4900, M.Abt. 44, 44/219.) Zuschußkredit für die städtische Bäckerei „Spinnerin am Kreuz“.

(P. 3. 4901, M.Abt. 42, 2129.) Errichtung eines Blumenmarktes auf den Gründen der österreichischen Gartenbaugesellschaft, 1. Parkring 12.

(P. 3. 4806, M.Abt. 45, 1357.) Uebereinkommen mit Gerhard Thies und Margarete Stonborough, betreffend Arrondierung der Liegenschaft Kat.-Parz. 271/2, Landstraße, an der Geusaugasse, Ecke Rundmanngasse. (11 Stadträte anwesend.)

(P. 3. 4908, M.Abt. 45, 1252.) Zuschußkredit für den Ankauf von Liegenschaften in Hernalz von Eugen Wanief.

#### Berichterstatter StR. Prof. Dr. Landier:

(P. 3. 4879, M.Abt. 13 a, 1659.) Auswechslung der Kesselanlage des Gartenbetriebes im Zentralfriedhofe. (Antrag des Finanzausschusses genehmigt.)

(P. 3. 4880, M.Abt. 8, 38326.) Zuschußkredit für Erhaltungsbeiträge und Mietzinsaushilfen.

**Berichterstatter StR. Richter:**

(P. Z. 4902, M. Abt. 52, 2408.) Zuschußkredit für bauliche Umgestaltungen in der Hauptfeuerwache Döbling.

**Berichterstatter StR. Speiser:**

(P. Z. 4912, M. Abt. 41, 38/4.) Kollektivvertragsänderung für das Lagerhaus.

(P. Z. 4819, M. Abt. 32, 827.) Lohn- und Tarifvertrag für das Ziegelwerk Ober-Laa.

**Nichtigstellung.** Im Beschlusprotokoll der Gemeinderatsitzung vom 29. Oktober 1926 (Heft Nr. 89, Seite 1193, erste Spalte) soll es vor Punkt 2 statt Berichterstatter BB. Emmerling richtig heißen Berichterstatter BR. Siegel.

Ferner sollen unter Punkt 21, 22 und 23 (Seite 1195, erste Spalte) die P. Z. zum Bericht der Direktion des Kontrollamtes statt P. Z. 5225, 5226 und 5227 richtig heißen P. Z. 5325, 5326 und 5327.

In dem Berichte über die Sitzung des Ausschusses für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 20. Oktober 1926, Heft 89, Seite 1199, Spalte 1, Z. 907, hat Punkt 8 des Beschlusses richtig zu lauten: „Für die Benützung des öffentlichen Gutes durch diese Standplätze haben die Inhaber der Plätze an die Gemeinde Wien eine Gebühr zu entrichten, die sich in Bruchteilen der monatlichen Fassungsummen wie folgt, berechnet: Bis zu einer monatl. Fassung von 5000 S 10 S monatlich, bis zu einer monatl. Fassung von 7000 S 3 pro Mille monatlich, bis zu einer monatl. Fassung von 10.000 S 5 pro Mille monatlich, bis zu einer monatl. Fassung von 15.000 S 7 pro Mille monatlich, bei einer Fassung über 15.000 S 10 pro Mille der Fassungssumme.“

## Bezirksvertretungen.

### 2. Gemeindebezirk, Leopoldstadt.

Öffentliche Sitzung vom 16. Oktober 1926.

Vorsitzender: BB. Mag. Verdiczower.

Schriftführer: AmtsR. Hofmann.

Moriz Eßlau, Kaufmann, wird zum Mitglied des Fürsorgeteiles gewählt.

An Spenden sind eingegangen vom Gemeindevermittlungsamte Leopoldstadt für die Bedürftigen des 2. Bezirkes 61 S und für das Leopoldstädter Kinderspital 15 S.

Der Bezirksvorsteher berichtet, daß die Vereinigung der Wiener Hotelbesitzer an die Bezirksvertretung Leopoldstadt mit dem Ersuchen herangetreten ist, bei den kompetenten Stellen dahin zu wirken, daß die beabsichtigte Ableitung der restlichen drei Schnellzüge vom Nordbahnhof auf den Ostbahnhof hintangehalten werde. Er habe in diesem Sinne eine Zuschrift an das Bundesministerium für Handel und Verkehr gerichtet.

Der Vorsitzende berichtet weiter, daß er in Folge des Erlasses des Bundesministeriums für Handel und Verkehr wegen der teilweisen Freigabe der Hauptallee für den Autoverkehr an den Bürgermeister ein Schreiben gerichtet habe, in dem ersucht wird, alle Schritte zu unternehmen, damit diese Verfügung des Bundesministers unverzüglich zurückgezogen wird.

BR. Trautner beantragt, daß im Bezirksteile Kaisermühlen der Straßenreinigung mehr Sorgfalt zugewendet werde. Ferner wollen bei den Haltestellen der Linie 24 sowie der Haltestelle Arbeiterstrandbadgasse der Linie 16 und 25 Abfallkörbe angebracht werden. — Die BR. Sailer und Leopoldine Wessle beantragen die Errichtung eines Eislaufplatzes auf dem Fußballplatz des Sportklubs „Elektra“ im 2. Bezirke, Josef Christ-Gasse. — BR. Grünfeld ersucht um Abstellung der sanitären Uebelstände, welche durch Ablagerung allerlei Abfälle hinter dem Hause 2. Castellezgasse 1 hervorgerufen werden. — Vom BR. Hofmann wurde dem Bezirksvorsteher ein Ansuchen der Kaufleute der Praterstraße um Wieder-

inbetriebsetzung des aufgelassenen Teiles der Linie Praterstraße über Schwedenbrücke überreicht und ersucht, das Anliegen zu unterstützen und bei den hierfür kompetenten behördlichen Stellen einzuschreiten. — BR. Sailer beantragt, auf der Straßenbahnlinie 11 an der Ecke der Wachaustraße und Engerthstraße eine Bedarfshaltestelle zu errichten. — BR. Ludikowsky beantragt die Errichtung einer Gartenanlage auf dem Czerninplatz. — BR. Nagy urgiert seinen in der Sitzung vom 4. Oktober 1924 gestellten Antrag betreffend Verlegung des Anstandsortes von der Laffallestraße, Ecke Vorgartenstraße, zum Volkswehrplatz neben dem linken Brückengeländer. Ferner beantragt er die Verlegung der Gaslaternen in der Wolfgang Schmälzl-Gasse, die Inbetriebsetzung der Gaslaternen in der Radingerstraße und die Neubeleuchtung der Schlachthausbrückenallee. — BR. Trautner urgiert seine Anträge betreffend bessere Beleuchtung der Wehlstraße, der Böcklinstraße und der Schüttelstraße. — BR. Sailer ersucht, daß dem Prostitutionsunwesen bei der Straßenbahnwarte Halle Franzensbrückenstraße Einhalt geboten wird.

### 7. Gemeindebezirk, Neubau.

Öffentliche Sitzung vom 21. Oktober 1926.

Vorsitzender: BB. Heinrich C. Dhrfandl.

Schriftführer: Kanzleileiter AmtsR. Prem.

Zu Fürsorgeräten werden Adolf Erbrich, Beamter, Karl Zabransky, Angestellter, und Cäcilie Niedmüller, Pensionistengattin, gewählt.

An Spenden sind eingelangt: Georg Philipp 30 S, Moriz Wallenstein 5 S, Schäffer-Kino 51:50 S, Lorenzi Plazido 10 S, Fürth & Rosenbaum 50 S, Martin Kindermann 10 S, Josef Nowak 20 S, Sühnegeld 10 S.

BR. Groß beantragt, es sei zur Hintanhaltung des Schachers mit Gast- und Schankgewerbekonzessionen zu erheben, welche derartige Konzessionen sich derzeit im Nichtbetriebe befinden, ferner wie lange und aus welchen Gründen diese im Nichtbetriebe seien. Im Falle des Mangels wirklicher stichhaltiger Gründe hätte die Gewerbebehörde im Sinne des § 57 der Gewerbeordnung mit der Entziehung des Gewerberechtes vorzugehen. — BR. Gastl führt Beschwerde über das Ueberhandnehmen des Bettlerunwesens in der Neubaugasse und Mariahilfer Straße.

### 14. Gemeindebezirk, Rudolfsheim.

Öffentliche Sitzung vom 14. Oktober 1926.

Vorsitzender BB. Karl Frey.

Schriftführer: Berv. Ob. Koar. Busch.

In der Zeit vom 27. August bis 14. Oktober wurden beim Gemeindevermittlungsamte 95 S an Sühnegeldern erlegt.

Zu Fürsorgeräten werden gewählt: Otto Brandner, Hilfsarbeiter; Franz Dschöger, Spenglergehilfe; Karl Dwořak, Drechslermeister; Julius Hafner, Schnittmacher; Paul Hornych, Pensionist; Johann Köllnböck, Straßenbahner; Johann Kreibich, Eisenbahner; Heinrich Merkl; Ludwig Musilek, Kammachergehilfe; Rudolf Neumüller, Monteur; Leopold Penzinger, Ledergalanteriarbeiter; Rudolf Puritscher, Schriftsetzer; Oskar Schwarz, Beamter, und Franz Löw, Beamter.

Zu Vertrauensmännern für das Gemeindevermittlungsamte werden Jakob König, Krankenkassenbeamter, Eduard Piller, Kaufmann, und Hubert Plank, Fabrikant, gewählt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, daß an der Straßenkreuzung Sechshäuser Gürtel—Sechshäuser Straße in gleicher Höhe oder knapp unterhalb der Bedürfnisanstalt eine Bogenlampe aufgestellt

Feuer- und Einbruch-  
versicherung  
Glasbruchversicherung  
Unfall- und Haft-  
pflichtversicherung

# Gemeinde Wien

## Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8  
Telephon: 67-5-40 Serie

1780

Auto-  
Casco-Versicherung  
Maschinenbruch- und  
Transportversicherung  
Lebens- und Renten-  
versicherung

Vermittlung des An- und Verkaufes von Zinshäusern, Villen, Fabriken, Grundstücken, Gütern und Landwirtschaften, Gutsparzellen.

**Niedrige Vermittlungsgebühr**  
nur vom Verkäufer, für den Käufer kostenlos.

Fachmännische Beratung. Vornahme von Schätzungen. Auszugsweise Liste d. Vermittlungsobjekte wöchentl. im „Realitätenanzeiger“

des Dorotheums. — Parteienverkehr in Wien nur von 9—12 Uhr, Hauptanstalt, Seitenstiege, IV. Stock (Aufzug)



**Dorotheum — Realitätenabteilung**  
Wien, I., Dorotheergasse 17 / Tel. 75-5-50

1800

**Anmeldestellen:**

Die Zweiganstalten des Dorotheums Klagenfurt, Linz, Baden, Mödling, St. Pölten, Wiener-Neustadt; für das Waldviertel: Wilhelm Prager, konz. Verkehrsanstalt, Krems a. d. Donau, Sparkassagasse 2.

Dorotheum Grundverkehr G. m. b. H., Berlin W 8, Jägerstraße 66  
Telephon: Zentrum 2016 und 2017  
Verkauf, Verwaltung, Belehnung reichsdeutsch. Häuser.  
Kostenlose Beratung u. Entgegennahme von Aufträgen:  
Dorotheum, Realitätenabteilung Wien.

werde. (Einst. ang.) — BR. Komarek wünscht die Verlegung einer elektrischen Lampe zur Einmündung der Graumanngasse in den Sechshäuser Gürtel. — Derselbe wünscht, es möge aus Sicherheitsgründen in den Stationsgebäuden der Stadtbahn bei den Stiegen eine Tafel „Links gehen!“ angebracht werden. Weiters wären alle Stadtbahnzüge der Gürtellinie nicht bis Meidlinger Hauptstraße, sondern bis Hieging zu führen. — BR. Marie Birkhofner stellt den Antrag, die bestandene Straßenbahnhaltestelle Hütteldorfer Straße, Ecke Selzergasse wieder zu errichten. (Einst. ang.) — BR. Müller ersucht, die Hollergasse bis zur Sechshäuser Straße ausbessern zu lassen, da dieselbe Schlaglöcher aufweist. — BR. Marie Birkhofner wünscht, daß die zwischen den Markthütten am Meißelmarkt befindlichen Durchgänge ausgebessert werden. — BR. Köbl ersucht um Veranlassung, daß der Gehsteig mit geripptem Pflaster in der Reindorfstraße bei der Mariahilfer Straße ausgebessert werde. — BR. Komarek regt an, die Stiegenwinkel der Suezgasse abzufrieden. — BR. Komarek teilt mit, daß die Rauch- und Rußbelästigung von dem in der Diefenbachgasse 56 befindlichen Branntweimbrennereibetrieb wieder Beschwerden der umwohnenden Parteien verursacht.

**15. Gemeindebezirk, Fünfhaus.**

Öffentliche Sitzung vom 21. Oktober 1926.

Vorsitzender: B. Johann Grassinger.

Schriftführer: B. W. Sackner.

Nach einem Antrage des Vorsitzenden wird beschlossen, die Bundesbahndirektion um Entfernung des Schöpfbrunnens zu ersuchen, der sich ungefähr in der Mitte des Platzes vor der Ankunftsseite des Westbahnhofes befindet. — BR. Krizsch beantragt die Ausbesserung (Teerung) des schadhafte Gehsteiges in der Felberstraße längs der Bahn, desgleichen die Hebung der Randsteine der Hackengasse, Beingasse und Tannengasse. (Ang.) — BR. Krizsch wünscht die Instandsetzung der Beleuchtung der Bedürfnisanstalt am Reithofferplatz (Ang.) — BR. Essenberg regt an, bei der Schmelzbrücke Tafeln mit der Aufschrift „Links gehen!“ anzubringen. Auch wollen die Lehrpersonen im Wege des Wiener Stadtschulrates angewiesen werden, bei den Stadtgängen die Kinder zum Linksgehen zu erziehen. (Ang.) — BR. Klima verweist darauf, daß in der Wohnhausanlage auf der Schmelz eine unbenannte Gasse die Verbindung der Pöfingergasse über den Mareschplatz mit der Minciostraße herstellt. Um für Ortsunkundige die Orientierung zu erleichtern, sollen sowohl in der Pöfingergasse, als auch in der Minciostraße bei der Abzweigung Tafeln mit Aufschrift „Zufahrt zum Mareschplatz“ angebracht werden. (Ang.)

**Sitzungen:**

Neubau: 11. November, 5 Uhr.

Mariahilf: 25. November, 6 Uhr.

**Allgemeine Nachrichten.****Lebensmittelverkehr.**

Marktbericht über die Woche vom 31. Oktober bis 6. November 1926.

Zugeführt wurden: Gemüse und Grünwaren 15.691 q (— 905), Kartoffeln 9833 q (— 455), Obst 12.568 q (— 5624), Agrumen 1300 Kisten (+ 80) und 33 q (— 63), Butter 304·3 q (— 2·1), Eier 965.800 Stück (— 102.200), Pilze 13·7 q (+ 2·2).

Auf dem Rindermarkt waren in der Berichtwoche im Vergleich zur Vorwoche um 29 Stück Rinder weniger aufgetrieben. Es notierten:

Inländische Ochsen 110 bis 185 g, ungarische 110 bis 195 g, rumänische Ia 170 bis 195 g, IIa 135 bis 168 g, jugoslawische 108 bis 188 g, tschechoslowakische Ia 194 bis 215 g, IIa 172 bis 190 g, Stiere 108 bis 145 g, Kühe 105 bis 145 g, Viehvieh 50 bis 105 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkt notierten: Lebende Kälber 160 bis 230 g, ausgeweidete 200 bis 280 g, Fleischschweine 220 bis 280 g, Fettschweine 210 bis 250 g, Lämmer 100 bis 180 g, Schafe im Fell 80 bis 150 g, ohne Fell 100 bis 200 g, Ritz Ia 200 g, Ziegen Ia 80 bis 100 g. Auf dem Schweinemarkt notierten: Lebende Fleischschweine 180 bis 250 g, Fettschweine 185 bis 220 g. Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren waren gegen die Vorwoche um 3 Waggons mit 6·8 Tonnen geringer, dagegen haben sich die Nachzufuhren gegen die Vorwoche erhöht. Im Großhandel notierten im Vergleich zur Vorwoche teurer: Fettschweine um 10 bis 20 g (230 bis 255), Ziegen um 10 bis 20 g (70 bis 120), Speck um 10 g (190 bis 250), Filz um 10 g (260 bis 290). Im Kleinverkaufe notierte teurer: Minderes Kalbfleisch um 20 g (260 bis 660), Speck um 20 g (220 bis 280), Filz um 20 g (280 bis 320).

**Baubewegung**

vom 6. bis 9. November 1926.

**Gesuche um Baubewilligungen.****Neubauten.**

16. Bezirk: Siedlungshäuser, Einl.-Z. 386, von der Gemeinnützigen Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Heim“, Bau- führer Dr. Hartinger (18061).

**Verschiedene Bauten.**

1. Bezirk: Kanalauwechslung, Hegelgasse 13, von Marie Cäcilie Fould, Bauführer Ing. Edmund Schwarzer (21096).
- " " Kanalauwechslung, Kolonratring 6, von Marie Cäcilie Fould, Bauführer Ing. Edmund Schwarzer (21097).
2. Bezirk: Verkaufshütte, Am Tabor—Alliiertenstraße, von Wolfgang Rabit, Bauführer Ad. Laza (20953).
- " " Kanalauwechslung, Rembrandtstraße 5, Bauführer H. G. Schöniß & Komp. (20973).
- " " Halle, Praterhütte 75, von Karl Holzdorfer, Bauführer Anton Kiesling (21158).
- " " Benzinanlage, Obere Donaustraße 107, von der Shell-Floridsdorfer Mineralölfabrik, G. m. b. H., Bauführer Löschner & Helmer (21191).
3. Bezirk: Kanal, Posthoergasse 5, Bauführer Em. Kamenicki (21033).
6. Bezirk: Garage, Münzwardeingasse 9, von A. Gerngroß A.-G., Bau- führer Rudolf Gdd (20952).
11. Bezirk: Melassereservoir, Simmeringer Hauptstraße 101, von der vereinigten Mautner'schen Preßhefefabrik, Bauführer Friedrich Dieß (4608).
14. Bezirk: Garage, Delweingasse 33, von Paul und Marie Klein, Bau- führer Friedrich Wohlmeyer (3231).
- " " Selchtkammer, Schwendergasse 37, von Johann Ullmann, Bauführer R. Hofer (3247).
16. Bezirk: Warenlager, Brunnengasse 18, von Franz Krappmayer, Bau- führer Alfred Mikoladony (17930).

**ISOTHERMOL**

UNTERNEHMUNG FÜR WÄRME- UND KÄLTESCHUTZ  
ING. OSKAR FREUND & CO. 1829

**ISOLIERUNGEN / ISOLIERMATERIAL**  
**FILZ- UND JUTESTREIFEN**

WIEN, IX., PORZELLANGASSE 7a / TELEPHON 16-4-27

16. Bezirk: Bäderanlage, Wichtelgasse 43, von Adolf Ludwig, Bau-  
führer A. Gerischer (17906).  
" " Garage, Rankgasse 11, von Wilhelm Brad, Bauführer Franz  
Czernilofsky (18047).  
" " Schuppen, Weinheimergasse, Kat.-Parz. 869/1 und 2, von  
Franz Seidl, Bauführer derselbe (17807).  
" " Malzilo, Dampfbadgasse 2, von Jg. Kuffner, Bauführer  
Franz Blant (17892).  
" " Steinzeugrohranal, Neulerchenfelder Straße 12, von Martin  
Berger, Bauführer Charvot & Komp. (17895).  
17. Bezirk: Gipsdielenwände, Hernalser Hauptstraße 96, von Friedrich  
" " Bauführer Heinrich Harasto (9148).  
" " Schuppen, Hernalser Hauptstraße 7, von Franz Rüd, Bau-  
führer Theodor Lojerth (9149).  
" " Wagenunterstand, Hernalser Hauptstraße 145, von Johann  
Schwabensky, Bauführer Leopold Körbler & Komp. (9150).  
18. Bezirk: Aborteinbau, Köhlergasse 22, von Trude Kreibich, Bau-  
führer Mautner & Rothmüller (7353).  
19. Bezirk: Garage, Sickenberggasse 10, von Dr. Leopold Ehrenhofer,  
Bauführer C. Höllerl & Komp. (5829).  
" " Zubau, Kobenzlgasse 79, von Anna Marech, Bauführer  
Wenzel Hartl (5836).  
" " Zubau, Sailerädergasse 28, von August Stromer, Bauführer  
Hans Daum (5819).  
" " Zubau, Rußwaldgasse 15, von Edmund Senobel, Bauführer  
Alois Czerny (5867).  
" " Zubau, Jalajeggasse 46, von Josef Nowak, Bauführer  
Heinrich Zipfinger (5771).  
" " Zubau, Sieveringer Straße 2, von Wenzel Hartl, Bauführer  
Jng. Hartl (5247).  
20. Bezirk: Fleischschanlage, Gerhardusgasse 37, von Gustav Anaupp,  
Bauführer M. Mühlbauer (21162).

**Adaptierungen.**

2. Bezirk: Czerninplatz 7, Neumann & Komp. (21091).  
6. Bezirk: Dürergasse 4, L. Mühlberger (20949).  
" " Mittelgasse 22, M. Mitfch (21087).  
" " Wallgasse 3, F. Tomajovsky (21098).  
8. Bezirk: Florianigasse 7, Jng. S. Haas (21108).  
" " Lerchenfelder Straße 30, W. Custer (21118).  
" " Lerchenfelder Straße 158, L. Roth (21172).  
9. Bezirk: Sechschimmelgasse 24, Baugesellschaft Dill & Gladt (21107).  
14. Bezirk: Schwendergasse 7, Arnold Barber (3201).  
" " Ullmannstraße 71/73, Rudolf Wegscheider (3257).  
" " Geibelgasse 6, Remetschle & Schöber (3270).

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingnisse können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

### Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23 b, 5393.

**Glaserarbeiten**

für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, 4. Teil.

Anbotverhandlung am 18. November, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 5431.

**Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten**

für den Wohnhausbau und Umbau der bestehenden Turnhalle 8. Pfeilgasse.

Anbotverhandlung am 18. November, 1/4 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 5432.

**Zimmermalersarbeiten**

für den Wohnhausbau, 15. Giselberggasse.

Anbotverhandlung am 18. November, 1/2 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27 b, 2486.

**Wohnhausbau 15. Neusserplatz.**

Anbotverhandlung am 20. November, 9 Uhr für die Installationsarbeiten der elektrischen Einrichtung, 11 Uhr für die Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten in der M. Abt. 27 b, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

**Kalendarium.**

Die in Klammern beige gesetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

11. November, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 16. Kreitnergasse (Heft 88).  
16. November, Wohnhausbau 18. Weinhauser Gasse. (M. Abt. 23 b.) 9 Uhr Glaser-, 1/4 10 Uhr Anstreicherarbeiten (Heft 88).  
— 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 16. Eßingergasse (Heft 89).  
— 1/2 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser (Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 12. Bockhgasse (Heft 89).  
— 3/4 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 16. Kreitnergasse (Heft 89).  
— 1/4 11 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 9. Wagnergasse (Heft 89).  
18. November, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, 4. Teil (Heft 90).  
— 1/4 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau und Umbau der bestehenden Turnhalle 8. Pfeilgasse (Heft 90).  
— 1/2 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 15. Giselberggasse (Heft 90).  
20. November. Wohnhausbau 15. Neusserplatz (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr für die Installationsarbeiten der elektrischen Einrichtung, 11 Uhr für die Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten (Heft 90).

## Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

**Gewerbenunternehmungen.**

13. Oktober 1926.

(Fortsetzung.)

Frank Franziska, Viktualienhandel, 13. Hießinger Hauptstraße 123.  
— Friedl Malvine, Damenkleidermachergewerbe, 20. Webergasse 5. — Fürst Ferdinand, Alleinhaber der protokollierten Firma L. Schwarz & Komp., Gemischtwarenhandel im großen, 2. Aspernbrückengasse 2. — Großmann Herich, Handelsagentur, 2. Obere Donaustraße 43. — Firma Henninger & Landlinger, Alleinhaber Alois Landlinger, Gemischtwarenhandel, 16. Rosseggergasse 33. — Höllmüller Johann, Wäschwarenerzeugung, 6. Miller-gasse 27. — Hoffmann Marie, Handel mit Papier und Kurzwaren, 21. Maurichgasse 430, Gebäude 7. — Horeis Emma, Fleischverfleisch, 18. Rutschergasse, Stand 45. — Klein Rudolf Martin, Gemischtwarenhandel, 2. Ausstellungsstraße 41. — Kofarz Juliane, Handel mit Kurzwaren und Trafikartikeln, 19. Heiligenstädter Straße 123. — Podwin Juliana, Handel mit Haus- und Küchengeräten und Spielwaren, 12. Wolfsgang-gasse 36. — Pulgram Wilhelm, gewerbsmäßiges Kleiderbügelu, 2. Lilien-brunnengasse 19. — Schidter Rudolf, Handel mit Gold-, Silber- und Double-waren, 6. Barnabiten-gasse 3 — Singer Armin, Marktfahrer, 18. Theresien-gasse 51. — Spielberg rekte Reichstein Anna, geb. Quartner rekte Säbel, Handel mit Manufakturwaren, 16. Neulerchenfelder Straße 6. — Szan-tovich Stephan, Gold- und Silberschmied, 16. Deinhardtsteingasse 10. — Mag Türnheim, Alleinhaber der protokollierten Firma Jolles & Türn-heim, Gemischtwarengroßhandel, 2. Ferdinandstraße 18. — Walchar Beer & Komp., Erste Donaustädter Wurst- u. Selchwarenerzeugung, Fleischschel-gerwerbe, 2. Dr. Ratterer-Gasse 2. — Wiener Ferdinand, Wildbret- und Geflügelhandel, 6. Damböckgasse, Detailmarkthalle. — Wieser Marie Luise, Gemischtwarenhandel, 17. Rattergasse 16. — Woldrich Julie, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 19. Heiligenstädter Straße 195.

**Rietschel & Henneberg** Ges. m. b. H.

ZENTRALHEIZUNGEN  
LÜFTUNGEN  
SANITÄRE ANLAGEN

1906

Wien, VI., Windmühlgasse 1 — Tel. 84-28

## 14. Oktober 1926.

Ulram Johann, Fleischhauer und Fleischselcher, 16. Hasnerstraße 94. — A. Andrejs & Sohn, Alleinhaber Johann Andrejs, Klaviermachergerber, 5. Brandmaiergasse 7. — Angelmeier Marie, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 16. Kreitzergasse 21/23. — Bedert Maria, Lebensmittelhandel, beschränkt, 5. Wimmergasse 7. — Berger Dora, Gemischtwarenhandel, 2. Kleine Pfarrgasse 2. — Blind Berl, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Obermüllerstraße 7. — Bondy Theodor, Alleinhaber der protokollierten Firma Gebrüder Bondy, Kommissionshandel mit Leder, Rohleder und Gerbstoffen, 2. Ferdinandstraße 28. — Bondy Theodor, Alleinhaber der handelsgerichtlich protokollierten Firma Gebrüder Bondy, Handelsagentur, 2. Ferdinandstraße 28. — Brachinger Albine, Wäsche-warenherzeugung, 12. Wichtelgasse 19. — Brad Karl, gewerbsmäßige Einstellung von Last- und Personautos, 16. Kirchstettergasse 21. — Broll Marie, Handel mit Modewaren, Textilwaren und Bekleidungsgegenständen, Papier-, Kurz- und Spielwaren, 2. Schüttaustraße 50. — Derdall Franz, Schlosser, 2. Afritanergasse 7. — Dreßler Martin, Marktwirtschaftenhandel, 16. Brunnenmarkt, Stand 217. — Dreßler Barbara, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 14. Hütteldorfer Straße 53. — Friedl Maria, Kleidermachergerber, 16. Grundstein- gasse 39. — Geyer Agnes, Wäsche-warenherzeugung, 6. Gumpendorfer Straße 141. — Glafauer Marie, Viktualienhandel, 2. Bagrainer Straße 34. — Gruber Franz, Fleischhauer, 16. Brunnenmarkt, Stand 124. — Hahn Johanna, Gärtnergerber, 13. Mentzengasse 17. — Han Anna, Lebens- mittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, 16. Efingergasse 25. — Has- linger Karl, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, beschränkt, 20. Engerthstraße 124. — Hirsch Jakob, Klavierhandel, 2. Zirkusgasse 37. — Holzer Alfred, Goldarbeiter, 17. Kalvarienberggasse 9. — Jagoditsch Andreas, Erzeugung von Strickwaren, 14. Beckmangasse 68. — Kasta Anton, Handel mit Haushaltsgartikeln, Papier, Kurz-, Galanterie-, Spielwaren und Randiten, 16. Wurliergasse 42. — Kalmár Armin, Gemischtwarenhandel im großen, 2. Weintraubengasse 19. — Kameneček Leopoldine Josefine, verw. gew. Kimmerrichter, geb. Schmied, Handel mit Schuhwaren und den dazugehörigen Artikeln, 14. Reindorfstraße 35. — Keitner Helene, Zuckerbäcker, 5. Wiedner Hauptstraße 81. — Kudlacek Josef, Fleischselcher, 5. Arbeitergasse 11. — Ledner Josef, Lebensmittel- handel, beschränkt, 5. Margaretenstraße 60. — Ludwig Marie, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, 16. Fiebergasse 17. — Madalek Emerenzia, Gemischtwarenhandel, 2. Schüttelstraße 43. — Materna Pauline, Handel mit Obst, Gemüsen, Eiern und Butter, 14. Meißelmarkt, Stand 179. — Mayer Engelbert, Fleischhauer, 13. Theringgasse 36. — Nebel Josef, Mechaniker, 6. Morizgasse 4. — Mezei Karl, Handel mit Leder und Lederabfällen, 2. Große Stadtgutgasse 22. — Moldovan Ludwig, Unterstufe der Elektrotechnikerkonzession, 13. Sechshäuser Straße 89. — Müller Wilhelmine, Handel mit Kurzwaren, 15. Mariabiller Gürtel 1 a. — Neefsky Kaimund, Schuhmacher, 16. Habichergasse 8. — Neuhold Anton, Personentransport mit dem Fiatwagen 840, 1. Operngang- Operngasse. — Nuslauer Leopold, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 13. Tiefendorfergasse 11. — Olbrich Maximilian, Schlosser, 21. Aspern, Flugfeld, Objekt 13. — Orenzl Handel mit Papier, Kurz- und Galanteriewaren, 16. Hasnerstraße 50. — Paulicek Klemens, Herrenkleidermacher, 5. Stolberggasse 51. — Pichler Marie, Pfadlergerber, 19. Heiligenstädter Straße 215. — Pilller Elisa- beth, Wäsche-warenherzeugung, 5. Siebenbrunnengasse 12. — Planer Leopoldine, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, 17. Kof- tanskygasse 6. — Podaril Agnes, Spielwarenerzeugung, beschränkt auf Turtopsbedeckungen aus Papier und dergleichen, 16. Koppstraße 78. — Pollner Magdalena, Kaffeeschankgerber, 8. Lerchenfelder Gürtel, Stadt- bahnduktoöffnung 27. — Pope Karoline, Konditoreiwarenverschleiß mit Fruchtsäften, 16. Spedbacherstraße 33. — Poppel Theresia, Handel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln, 2. Franzensbrückenstraße 12. — Rehl Leopold, Handel mit Wildbret, Geflügel, Eiern und Butter, 14. Markt Meißelstraße 92. — Rudolf Josefa, Handel mit Kurz- und Galanterie- waren, Rauchrequisiten, Ansichtskarten und Papier, 14. Stiebergasse 13. — Sandmann Josef, Selbwarenverschleiß, 14. Sechshäuser Straße 83. — Schreibermann Marianne Czarna, Handel mit Butter, 21. Genochplatz 3. — Schultes Anna, Wäsche-warenherzeugung, 16. Ottakringer Straße 49. — Schwarz Rudolf, Handel mit Bijouteriewaren aus echten und unechten Metallen, 2. Ferdinandstraße 22. — Schwarzinger Josefa, Wirtwaren- erzeugung, 13. Ameisbachzeile, Schrebergärten, Gruppe H, Gang 6, Mof-bacher Siedlung. — Seif Theresia, Handel mit Grünwaren, Obst und Lebensmitteln, beschränkt, 21. Prager Straße, Ecke Bahnhofsstraße. — Singer Franz, Handel mit Uhren, 2. Böcklinstraße 98. — Stadler Franz Xaver, Gemischtwarenhandel, 21. Siedlung Schwarzladenau, Schuhhaus. — Stadlmayer Marie, elektrische Wäscherolle, 13. Schönerergasse 7. — Stein Karl, Graveur, 2. Lilienbrunnengasse 3. — Stordian Marie, Konditorei- waren, Randiten- und Fruchtsäfteverschleiß, 16. Friedmanngasse 53. — Strafa Alois, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genuss- mitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12. Robingerstraße 5, Realschule. — Süß Alfred, Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Randiten, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, sowie mit Milch, Butter, Brot und Gebäck, 14. Reichsapfelgasse 19. — Svacina Gottfried, Konzession zum gewerbsmäßigen Betrieb der Vertilgung von Ratten, Mäusen, schädlichen Insekten und dergleichen durch gifthaltige Mittel, 5. Einsiedlergasse 29. — Tentichert Franz, Fleischselcher, 16. Arnetzgasse 80. — Tiz Laurenz, gewerbsmäßige Garagierung von Autos und Motor- rädern, 12. Seumegasse 5. — Walthar Erich Bruno, Gemischtwarenhandel,

17. Förgerstraße 25. — Weinstei Leo, Tapezierer, 21. Angererstraße 10. — Welfer Julius, Erzeugung von Wäsche-waren, 5. Hamburgergasse 15. — Werner Alois Josef, Herstellung von Abschriften aller Art mit Hand- schrift oder Schreibmaschine, 21. Donaufelder Straße 217. — Wilder Maximilian, Schnitt-, Wirk- und Galanteriewarenhandel, 2. Prater- straße 50. — Wintersberger Alois, Lauffuhrwerker, 12. Wilhelmstraße 52. — Zantel Maria, Handel mit Obst- und Grünwaren, 5. Schönbrunner Straße 103. — Zimmer Marie, Handel mit geräucherten Fischen, 5. Ein- siedlergasse 23. — Zgoda Franz, Gemischtwarenhandel, 16. Wilhelminen- straße 32.

## 15. Oktober 1926.

Bomze Eitel, Handel mit Strick- und Wirkwaren, Garnen, Baum- wolle und Zwirnen, 5. Reinprechtsdorfer Straße 48. — Brandstetter Marie, Konzession für den Betrieb des Altwarenhandels, 9. Trödlerballe, Zelle 158. — Offene Handelsgesellschaft Brünich & Komp., Spengler, 2. Koln- gasse 10. — Denner Johann, Ausübung des Hufbeschlages, 13. Tapan- gartenstraße 7. — Domontos Wendelin, Gemischtwarenhandel, 10. Van der Müll-Gasse 82. — Ebenhöb Bonaventura, Sattler, 10. Rotenhofgasse 3. — Etinger Friedrich, Gastwirt, 9. Lichtentaler Gasse 13. — Eglau Siegfried, Gemischtwarenhandel, 12. Dunkelgasse 27. — Offene Handelsgesellschaft Gelband & Blaha, Buchbindergewerbe, 9. Grundstraße 5. — Einzel Hedwig Theresia, Wäsche-warenherzeugung, 8. Lange Gasse 34. — Gottlieb Karl, technisches Spezialbureau für Säge- und Holzindustrie, 17. Röber- gasse 5. — Spann Franz, Wurst-, Selbwaren- und Schweinefleisch- verschleiß, 11. Schmidgungasse 38. — Kertész Heinrich, Warenhandel, be- schränkt, 9. Eisengasse 30. — Kohout Helene, Wäsche-warenherzeugung, 12. Siebergasse 10. — Kratochwil Franz, Hutformdrechler, 6. Hirschen- gasse 15. — Kretschmer Karl, Verschleiß von Rind- und Schweinefleisch, 5. Fendigasse 11. — Kurland Adolf, Marktfahrer, 9. Salzergasse 8. — Langsam Jsaak, Gemischtwarenhandel, 9. Thurngasse 19. — Macha Peter, Kleidermacher, 9. Seegasse 21. — Objil Willibald, Kürschner, 6. Stumper- gasse 34. — Bartuschke Otto Richard, Masseur, 8. Laudongasse 46. — Baumgarten Barbara, Wäschereigerber, 6. Liniengasse 49. — Pfeffer Helene, Kommissionswarenhandel, 8. Josefstädter Straße 29. — Pödschnit Karl, gewerbsmäßige Vermittlung des Kaufes, Tausches und Verkaufes von Geschäftsetablisements, 8. Lerchengasse 10. — Prager Anton, Handel mit Stoffen, Textil-, Wäsche- und Wirkwaren, Bekleidungsartikeln, Par- fumerie- und Kurzwaren, neue Ware, 19. Leidesdorfgasse 19. — Steinbauer Franz, Handelsagentur, 18. Anastasius Grün-Gasse 7, 3./45 a. — Stern Jakob, Handel mit Textil-, Konfektions- und Wäsche-waren, 20. Traunsfel- s-gasse 3.

(Das Weitere folgt.)

*Lysol* Das altbewährte, vorbildliche,  
offiziell vorgeschriebene  
DESINFEKTIONSMITTEL

Lysolfabrik Schülke &amp; Mayr Nachf. Dr. Raupenstrauch

Wien, II. Bezirk, Engerthstraße Nr. 167.

1718

HOLZWERKE

HERMANN OTTE A.-G.

Wien, XX., Wintergasse 44—50.

Ausführung von Hallenbauten und  
Zimmermannsarbeiten aller Art.

1762

Eduard<sup>1818</sup> SchinzelWassermesserabteilung  
97-0-58Wien III., Löweng. 40  
Weißgärber Lände 56Gasmesserabteilung  
97-0-59

Wassermesser- und Gasmesserfabriken

ÖSTERREICHISCH-UNGARISCHE BAUGESELLSCHAFT

M. B. H.

WIEN, I., GLUCKGASSE 2. :-: TEL. 79550—52.



# D O R O T H E U M

Wien, I., Dorotheergasse 17.

Telephon 75-5-50.

Telephon 75-5-50

## Versteigerungen

in der Hauptanstalt an Werktagen von 3 Uhr an.

### Schaustellung an Werktagen von 1 bis 1/2 6 Uhr.

Täglich **Gebrauchsgegenstände**, Dienstag **Pelze**, Mittwoch **Optik** und **Feinmechanik**, Donnerstag **schönes Mobiliar**, Gemälde, **Teppiche**, Dienstag und Freitag **Antiquitäten, Kunstgewerbe**, Bilder, Teppiche, Möbel, Haushaltungsgegenstände.

Täglich **Preziosen**, Dienstag **Silber und Chinasilber**, Mittwoch **Brillanten, Ringe, Perlen**.

**Briefmarken: 87. Sonderversteigerung.** Mittwoch den 10. November. Besonders hervorzuheben sind u. a. England 1847, 6 Pence, wagrechtes Dreierstreifen; 10 Pence, senkrecht Paar; 1 Schilling, wagrechtes Paar; von späteren Ausgaben, 3 Stück 5 Pfund. Frankreich 1849; 1 Francs, Viererstreifen; Alt-Deutschland, Alt-Italien, Finnland und Spanien. Dienstag den 16. und Freitag den 19. November **VI., Mariahilfer Straße 73.**

**Bücher: 204. Bücherauktion** L. van Beethoven, zwei eigenhändige Briefe. Kunst, Kunstgewerbe, Originalgraphik, Mappenwerke, Handzeichnungen. Porzellan-, Keramik-, Teppichkunde. Drucke der Marées-Gesellschaft. Alte Bücher: Mittwoch den 10., Donnerstag den 11. und Samstag den 13. November.

**205. Bücherauktion:** Alte Bücher, Kunst, Geschichte, Literatur, Austriaca, Handelskunde, Romane: Donnerstag den 18. bis Samstag den 20. November IX. Währinger Straße 2.

**Technische Gegenstände:** Mittwoch, VIII., Feldgasse 6.

**Waffen:** Freitag den 19. November im **Ludwigstorff-Saal.**

**Kleine Auktion in der Kunstabteilung:** Gemälde, Aquarelle, Antiquitäten, Graphik, Waffen.

**Schaustellung:** Montag den 8. bis inkl. Mittwoch 10. November 1926 von 10 bis 6 Uhr.

**Versteigerung:** Donnerstag den 11. und Samstag den 13. November von 3 Uhr an im **Kielmansegg-Saal.**

**Voranzeige:** 58. Große Sonderauktion im Franz Josef-Saal 9. bis 11. Dezember 1926.

Anmeldungen von nur gutem Material bis 13. November 1926.

## Spareinlagen

in der Hauptanstalt I., Dorotheergasse 17, und in den Zweiganstalten:

- |                             |                                  |
|-----------------------------|----------------------------------|
| I., Wipplingerstraße 6,     | X., Favoritenstraße 2,           |
| II., Taborstraße 24a,       | XII., Tanbrückgasse 3,           |
| III., Sechskrügelgasse 1,   | XIII., Hietzinger Hauptstraße 3, |
| IV., Rienöblgasse 24,       | XIV., Denglergasse 5,            |
| V., Bacherstraße 5,         | XVI., Wichtelgasse 4,            |
| VI., Mariahilfer Straße 73, | XVII., Kalvarienberggasse 27,    |
| VII., Kaiserstraße 1,       | XVIII., Währinger Gürtel 124,    |
| VIII., Feldgasse 6,         | XX., Wallensteinstraße 57,       |
| IX., Währinger Straße 2,    | XXI., Donauefelder Straße 20.    |

Ferner in den Filialen Klagenfurt, Linz, Baden, Mödling, Wiener-Neustadt, St. Pölten.

Spareinlagenstand mit Ende Oktober 1926: 69.438.277-33 S.

## Pfanddarlehen

in jeder Höhe.

## Autokredite

I., Hegelgasse 21. Telephon 72-1-16 und 74-1-43. 1929

## Realitätenabteilung

Vermittlung des An- und Verkaufes von Häusern, Fabriken, Grundstücken, etc. Liste der Vermittlungsobjekte wöchentlich auszugsweise im

„Realitätenanzeiger“

des Dorotheums.

Dorotheum, Grundverkehr-G. m. b. H., Berlin W 8, Jägerstraße 66, Telephon: Zentrum 2016 bis 2018.

Verkauf, Verwaltung, Belehnung reichsdeutscher Häuser. Kostenlose Beratung und Entgegennahme von Aufträgen: Dorotheum, Realitätenabteilung Wien.

## ACCUMULATOREN-FABRIK AKTIENGESELLSCHAFT

Zentralbureau: Wien, I. Bezirk, Wipplingerstraße Nr 23

Fabrik: Liesing bei Wien, eigenes Anschlußgeleise.

**Akkumulatoren** für Licht- und Kraftbetriebe, Triebwagen, Rangier- und Grubenlokomotiven, Personenelektromobilen, Last- und Lieferungswagen, Lastkarren, Plattformwagen, elektrische Boote, Theaternotbeleuchtung

Abteilung für elektrische Zugbeleuchtung.

**Akkumulatoren** ABTEILUNG VARTA: Wien, IV., Waaggasse Nr. 17-19 für Radio, Automobilbeleuchtung, Telegraphen- und Signalanlagen, Klein- und Notbeleuchtung, Hand- und Taschenlampen etc., etc.

## Oesterr. Industrierwerke WARCHALOWSKI, EISSLER & CO., A.-G.

Wien, XVI., Odoakergasse Nr. 34.

Telegr.-Adr.: Industrierwerke Wien.

Tel. 27-500 Serie.

**Lokomotivbau.** 100 Lokomotivstände für Dampf- und elektrische Lokomotiven.

**Waggonbau.** Bau- und Revisions-Turmwagen, Motor-Triebwagen und Spezialwaggons.

**Maschinenfabrik.** Verbrennungsmotoren, Motortransportwagen, Traktoren.

**Kesselschmiede.** Dampfkessel, Rohrleitungen, Reservoirs.

**Brauerei-Einrichtungen.** Kompl. Anlagen, Sudhäuser, Konstr. „Ziemann“, Gefäße aus Reinaluminium.

**Molkerei-Einrichtungen.** Kompl. Anlagen, Milch-Separatoren und -Transportkannen.

**Emallegeschirr.** Garantiert feuerfest, in allen Farben und Dekors. Tagesleistung 12.000 kg.

Ueber 2000 Arbeiter.

1735

Ueber 300 Beamte.

## Schrabetz & Co. A.-G.

Tel. 63-76. Wien, I., Elisabethstraße 22. Tel. 63-76.

**Holzimprägnierung:** Schwellen, Maste.

**Straßenbau:** Holzpflaster, Bitumen- und Teerstraßen.

1888

**Kaltasphalt „Gerassol“.**

## Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.

Tel. 56-0-72, 56-0-73.

Tel. 56-0-72, 56-0-73.

## LOHNERWERKE, GES. M. B. H.

OMNIBUS- UND NUTZ-KAROSSERIEN SÄMTLICHER TYPEN, STRASSENBAHWAGGONS, PFERDEWAGEN

ZENTRALE: WIEN, IX., PORZELLANGASSE 2, TEL. 17-1-22  
FABRIK: WIEN, XXI., DONAUFLDERS STR. 79, TEL. 10-3-39

## Glasgroßhandlung

Ed. Steiner & Söhne

Fiume. Wien, XIX. Bez., Billrothstraße Nr. 54. Triest

Größtes Exporthaus in allen Gattungen Flachglas. — Aeltestes Spezialgeschäft für Bau-, Portal- und Dachverglasungen. — Gegründet im Jahre 1863.

Telephon 13-4-93 und 14-1-32.

Telegrammadresse Glassteiner Wien.



## Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie

vorm. Friedr. Siemens 1892

Neusattl bei Karlsbad (Č. S. R.), Dresden

Generalvertreter: **Eugen Grabner, Wien**

I., Jacoberggasse, Ecke An der Hülben. — Tel. 73-1-78

SPEZIALITÄTEN: Drahtglas, Glasbausteine, Schnitrgußglas, Glasfalzziegel, Fußbodenplatten, Wasserstandsgläser mit Drahteinlage usw.

## Röhren, Fittings

aus Guß- und Schmiedeeisen, schwarz und verzinkt, für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen

OESTERREICHISCHER ROEHRHANDEL, VORMALS WM. SZALAY & SOHN  
Wien III., Mohsgasse 30. Tel. 94-0-75, 94-0-76 und Serie 98-5-65

Nahtlose u. geschweißte Gasröhren, Fittings, Flanschen, verstärkte nahtlose (Lemberger) Röhren, Pumpenröhren, Preßröhren, nahtlose Mannesmann-Stahlmuffenröhren, Bohrröhren, Stabeisen, Fassoneisen, Be-toneisen, Träger, U-Eisen, Bandeisen kalt

187.

**Mannesmannröhren- u. Eisenhandels-gesellschaft m. b. H., Wien**  
 IX. Währinger Straße 6-8 | Fernsprecher: 18-5-15 Serie | Magazin im Arsenal, Fernsprecher: 55-108  
 und warm ge-  
 walzt, schwarze, verzinkte  
 u. dekapierte Bleche, Ingots, Zag-  
 geln, Halbfabrikate aller Arten. Abteilung für  
 Schmiedewaren sowie Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen  
 Wien VII., Zieglergasse 34 — Fernsprecher: 32-2-69, 35-4-47

**ALBERT HAMMER & JOHANN REINDL**  
 KUNSTSTEIN- UND TERRAZZO-WERK.

Terrazzo-, Granito- und Mosaik-Pflasterungen,  
 Steinholzfußböden, Leinwand-Eckenschutz  
 Kunststein-Stufen u. -Fassaden, Stufen-  
 ausbesserungen, Zementwaren,  
 Badewannen, Betonrohre.

**WIEN, XIX., HEILIGENSTÄDTER LÄNDE 17.**  
 TELEPHON NR. 14-2-34. 1823 TELEPHON NR. 14-2-34.

**ASPHALTUNTERNEHMUNG**  
**CARL GÜNTHER**

Gegründet  
1894

städtischer Kontrahent.

Gegründet  
1894

Wien, I., Rathausstraße 13. — Telefon Nr. 25-5-93.  
 Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen,  
 Teerungen, Spezialisierungen, Dachpappen- und Preßkiesbedachungen. 1849

**GRANITWERKE**  
**ANTON POSCHACHER, WIEN**

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich  
 Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente,  
 Gräben, Einfassungen usw. Rohsteinnlieferungen. Alle Sorten Granit-  
 pflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem  
 Quantum, Schotter, Sand, Riesel. Holzsägewerk in Mauthausen  
 Lagerplatz: Wien, XX., Treustraße Nr. 35. — Telefon Nr. 49-1-18  
 Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstraße 30. — Telefon 54-5-13

**Basaltwerk Radebeule, Ges. m. b. H.**  
 Wien, I., Hegelgasse 19. — Tel. 72-0-81.

Lieferung aller Gattungen von Pflastersteinen und Schotter aus Basalt und  
 Granit, Randsteinen und Werksteinen. — Ausführung aller zeitgemäßen Straßen-  
 deckenherstellungen, Verleihung von Dampfstraßenwalzen. — Eigene Granit-  
 und Basaltsteinbrüche.

**A. E. G.-UNION**  
**ELEKTRIZITÄTS-GESELLSCHAFT**

Elektrische Dampf- u. Wasserkraftzentralen.  
 Kraftübertragungs- u. Beleuchtungsanlagen.  
 Elektrische Ausrüstung von Stadt- und Straßenbahnen.  
 Elektrische Antriebe für Gas- und Wasserwerke.  
 Quecksilbergroßgleichrichter. 1791

Zentrale: Wien, VI., Gumpendorfer Straße 6.

Telephon: Serie 95-65.

WERKE: WIEN, XXI.

**FRANZ LEX**

Installationsunternehmung.

Wien, XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.  
 Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc.  
 Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art.

**BRÜDER GIULIANI**

Gesellschaft für Maler- und Anstreicher-  
 Arbeiten m. b. H. Telephone 53-205 1859

Wien, IV. Bezirk, Wiedner Hauptstraße Nr. 52  
 Kontrahenten der Gemeinde Wien

**Johannes Haag A.-G.**

Zentralheizungen  
 Ventilationsanlagen  
 sanitäre Anlagen 1861

Wien, VII., Neustiftgasse 98 - Tel. 37-5-70



RECHENMASCHINEN 1862

ADDITIONSMASCHINEN

BUCHHALTUNGSMASCHINEN

**L. & G. Halphen**

Wien, VI., Dreihufeiseng. 11 - Tel. 83-40

**FELTEN & GUILLEAUME**

Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- u. Kupferwerke, Aktiengesellschaft  
 WIEN XI., GUDRUNSTRASSE Nr. 11.

**Elektrische Leitungen:** Kabel- und Leitungsdrähte  
 aller Art für die verschiedensten Verwendungszwecke,  
 Gummiisolierte Drähte für alle Spannungen.

**Drahtseile** für Förder- und Aufzugszwecke, Kraft-  
 übertragungen, Trag- und Aufzugseile für elektrische  
 Bogenlampen. — Trag- und Zugseile für Seilbahnen,  
 Schiffseile, sowie Seile für sämtl. Verwendungszwecke.

**Eisen- und Stahlröhren** in allen Härten, Stachelröhren,  
 Möbelfedern, Stiften, Schuhnägel, Stiefeleisen, Maschin-  
 nägel, Bandeisen, Packschließen, Hufstollen.

Fabriken in: Wien - Bruck a. d. Mur - Diemlach - Graz.

Gegründet 1865. **S. KRULL & Co.** Gegründet 1865.

stets großes Lager in trockener Ware an: **Gerüst- u. Betonbauholz, Bau- u. Möbeltischlerhölzer aller Art, Wagnerholz.**

**Bureau:** I., Reichsratstraße Nr. 13. 1756 **Lagerplätze:** XIX., Heiligenstädter Lände Nr. 21 bis 23, XIX., Heiligenstädter Bahnhof, II., Nordbahnhof.

**Stets prompte Lieferung mittels eigener Lastautozüge und Fuhrwerken.**

**Aktiengesellschaft für Textilindustrie**  
 Wien, I., Werdertorgasse Nr. 6 (Gemeinnütziges Unternehmen)  
 Uebernimmt die Belieferung von Wirtschaftsstellen öffentlicher Korporationen, Konsumentenorganisationen etc. mit Textilien aller Art.  
 Lieferantin des Wirtschaftsamtes der Gemeinde Wien, der städtischen Straßenbahnen, städtischen Elektrizitätswerke u. vieler staatlicher Institutionen. 1746

**„Electra“** Apparatenbau-Gesellschaft m. b. H.  
**Spezialfabrik für Elektrizitätszähler**  
 für alle Bedürfnisse der Praxis. 1778  
 Wien, XIX., Mooslackengasse 17. — Tel. 13-2-82.

**GASMESSER** nasse u. trockene **MESSER**  
 für grosse Mengen kleiner Raumbedarf.  
**DANUBIA A.-G.**  
 XIX., Krottenbachstrasse Nr. 88 Teleph. Serie 12-5-50.

**JOHANN TAUSCHER**  
 DAMPF-ROSSHAARSPINNEREI  
 KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN  
 Gesponnene Roßhaare in allen Gattungen und Preislagen bester Qualität für Matratzenfüllungen und anderen Polsterzwecken  
 Modern eingerichteter Betrieb von größter Leistungsfähigkeit  
**WIEN, XVII/1, LEOPOLD ERNST-GASSE 60**  
 Gegründet 1851 Auf Wunsch Muster gratis und franko Teleph. 24-3-53

**Viktor Spitzer & Co.**  
 WIEN, I., WALFISCHGASSE 14.  
 = Telephon Nr. 72-0-72 und 72-0-95. =  
**Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings, sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-, Gas-, Heizungs-, und Kanalisations-Anlagen.**

**JOS. STORK & Co.**  
 Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7

Bahnlager: Matzleinsdorfer Bahnhof 1784	liefern prompt zu billigsten Preisen: <b>Portlandzement, Paxzement, Heraklithplatten und Heraklithmaterialien</b>	Fernsprecher: 95-2-88 Drahtanschrift: Storkomp Wien
--	--	--

Verkaufsbüro Oesterreichischer Gipswerke,  
 Ges. m. b. H.,  
**Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7**

**„CULLINAN“**  
**BREVILLIER-URBAN**  
**Bleistiftfabrik**  
 1788

**Bauunternehmung**  
**H. RELLA & CO.**  
 1912  
 Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33  
 Telephon: 23-304, 23-305.

**PLUTO STOKER COMPANY**  
 WIEN, III/4, FASANGASSE Nr. 3 **K. & F. Weiß** 1923 **FERNSPRECHER Nr. 93-3-88**  
 Mechanische Feuerungen, System **PLUTO STOKER**  
 Selbstätige Entschlackung, Rauchloser Betrieb. Geringster Arbeitsverbrauch  
 Größte Regulierfähigkeit.  
 Automatische Innenfeuerungen, **SYSTEM PASTRNAK.**  
 Künstliche Zugsanlagen. Kesselspeisewasser-Entgasungsanlagen.  
 Luftvorwärmer.

**JOHANN PROCHASKA**  
 handelsgerichtlich beeideter Schätzmeister und Sachverständiger  
**PROTOKOLLIRTER LEDERHÄNDLER**  
 Gegründet 1872 1908 Telephon 39-0-46  
 Bureau: **Wien, VII.** Musterlager: Neubaug. 75  
 Kaiserstr. 123

Wiener Patent-Gerüst-Fabrik u. Leihanstalt  
**Hermann Heiland**  
 Wien, XIX., Muthgasse 54. Tel. 13-1-18, 13-206  
**Leitergerüste** 1927  
**Reformbaugerüste**

**VILLEROY & BOCH**  
**WAND- UND FUSSBODENPLATTEN**  
 1787  
 FABRIKEN IN  
 METTLACH, MERZIG, LÜBECK, DRESDEN,  
 DEUTSCH-LISSA  
**FABRIKSLAGER:**  
**WIEN, IX., PORZELLANGASSE 45**

# FRIEDR. SIEMENS-WERKE A.-G.

## UNTERNEHMEN FÜR WÄRMETECHNIK

FABRIK U. ZENTRALE: WIEN, XXI., KAGRAN,

GASHERDE  
GASBADEÖFEN  
GASBÜGELEISEN  
GASRADIATOREN  
HEISSWASSERAPPARATE

WAGRAMERSTR. 96. TEL. 47-5-65 SERIE

AUSSTELLUNGSLOKAL:

WIEN, IX., ALSERSTRASSE 20

TELEPHON 27-4-53, 25-1-61



GASKOCHER  
GASHEIZÖFEN  
GASBRATROHRE  
GASKAFFEEHERDE  
GROSSKÜCHENANLAGEN

1881

Der Hieser der Rechenarbeit.

Die Buchhaltung wird zum Vergnügen bei Anwendung der



## „GLOGOTHEK“

Sofortige Bilanzierung jederzeit möglich.

Aufklärungen und Prospekte jederzeit kostenlos durch

**GLOGOWSKI & CO., WIEN I.**

Walfischgasse 12. Telefon Nummern 72-5-60 bis 63 1761

Additions-, Buchhaltungs-, Lohnlisten-, Kalkulations- u. Fakturiermaschinen.

### Technische Gummiwaren

für alle Verwendungszwecke

### Feuerwehrschräuche

roh und gummiert, für höchste Beanspruchung.

**HIRSCHL & Co.** 1748

Wien, I., Schmerlingplatz Nr. 5.

Telephone 21-2-85 und 22-0-47. Telegramm-Adr. Hirschlco Wien

### Actien-Gesellschaft der Emailierwerke und Metallwaren-Fabriken AUSTRIA

Wien, IX/1, Liechtensteinstr. 22, Tel.-Nr. 16-2-91, 16-4-96

Ständige Auskunftsstelle für alle Fragen der Kehrlichtbeseitigung

Auf Wunsch werden unter den gleichen Voraussetzungen Projekte, Kostenvoranschläge und Rentabilitätsberechnungen ausgearbeitet.

Anfragen zu richten an:

EMAILIERWERKE AUSTRIA, Wien, IX/1, Liechtensteinstraße 22.

### Asphaltierungen und Isolierungen

in erstklassiger Ausführung durch

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte.

Wien, IX/4, Währinger Gürtel 120.

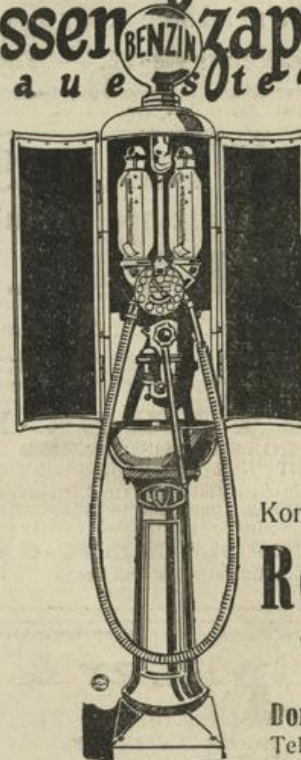
Gegründet 1858.

1782a

Fernruf 11-5-84.

## Benzin-Strassenzapfstellen

Genaueste Messung



feuer- u. explosions-sichere Lagerungen f. Benzin, ist alle feuergefährlich Flüssigkeiten

über 15000 Anlagen ausgeführt

Kommandit-Gesellschaft

## Rosenthal & Comp.

Wien, XX.,

Donauesschingenstr. 20

Telephon Nr. 43-0-55 Serie

1779

## Heinrich Fröhlich

Behördlich konzessionierte Unternehmung für

### Gas- und Wasserleitungsanlagen

Wien, XX. Bezirk, Stromstraße Nr. 67.

Kontrahent der Gemeinde Wien für Klosette, Bäder, Pompanlagen. Kulanteste Preise.

Telephon Nr. 40-9-35.

1842

## JACOB NEURATH

Wien, I., Graben Nr. 29 a, Trattnerhof

Telegrammadresse: Bondirath Wien. Telephon Nr. 62-5-70.

Bahnmagazin: V., Margaretengürtel Nr. 3 b, Telephon Nr. 56-3-97.

Stadtmagazin: II., Untere Angartenstraße Nr. 17, Telephon 45-3-73.

1710

Metalle, Berg- und Hüttenprodukte, Chemikalien, Halbfabrikate, Bleiwaren.

METALLHÜTTENWERKE LIESING:

Rotguß, Bronzen, Schriftmetalle, Lötzinne.

EINHEITSLAGERMETALL „BOND RAT“.